

Architekturpreis Wein 2010 für den Weinver- kaufsraum Max Müller I in Volkach

„Weinkultur braucht Baukultur“, so fasste Stefan Musil, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Vorsitzender der Jury zum Architekturpreis Wein, das Ergebnis zusammen. Wir freuen uns, dass der Weinverkaufsraum Max Müller I, der bereits den höchsten Architekturpreis von Franken, den BDA Preis „Gutes Bauen in Franken 2008“ erhalten hat, auch aus der Rheinlandpfalz Anerkennung erfährt.

Jurystatement

Sensibel in den barocken Bestandsbau eingepasst wurde die Vinothek im Weingut Max Müller in Volkach. Den über die Hofeinfahrt eintretenden Besucher empfängt ein heller, durch wenige Materialien definierter Raum, der bereits vor dem Umbau für den Weinverkauf genutzt wurde. Am zentralen Möbel der Empfangstheke erlaubt sich die ansonsten schlicht-elegante Vinothek als einziges dekoratives Element eine Glasabtrennung, die die Voluten, Früchte und Vögel des historischen Deckenschmucks in ihren Konturen aufnimmt, neu collagiert und ins mattierte Glas überträgt. Die Wand separiert den administrativen Teil der Theke vom Verkosten. Die historischen Bezüge (Eichenholz, Ornamentik) harmonieren gut mit der ansonsten geradlinig modernen Formensprache. Das Dekor wirkt nicht überladen, sondern betont die restliche Strenge.

